THLLQ

BERICHT 2026-014
29. September 2026

Auswertung deines Regelwerks

Eine Regel, über 10 Jahre nachgerechnet. Alle Zahlen netto, alle Annahmen offengelegt.

ERSTELLT FÜR	**Max Reiner**
MARKT	**NQ — Nasdaq-100 Future**
ZEITRASTER	**5 Minuten**
ZEITRAUM	**01.01.2017 – 12.09.2026**
UMFANG	**Regelwerk**
SIGNALE	**509**

INHALT

01 Das Wichtigste auf einer Seite 2
02 Die geprüfte Regel 3
03 Annahmen und Datengrundlage 4
04 Ergebnis über den Zeitraum 5
05 Jahr für Jahr 6
06 Rückschläge und Verlustserien 7
07 Was das für ein Prop-Konto bedeutet 8
08 Grenzen dieses Berichts 9

Dieser Bericht ist eine Rückrechnung auf historischen Kursdaten und kein Kontoauszug. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Aussage über die Zukunft. Der Bericht enthält keine Anlageberatung und keine Empfehlung, ein Finanzinstrument zu kaufen oder zu verkaufen.

thllq · Thomas Lange · Kundlerweg 11 · 83115 Neubeuern · kontakt@thllq.com · thllq.com

Was über 10 Jahre herausgekommen ist

Wenn du nur eine Seite liest, dann diese. Alles Weitere im Bericht ist der Beleg für die vier Zahlen hier oben.

+149,3 R	509	28,6 R	9
ERGEBNIS	SIGNALE	GRÖSSTER RÜCKSCHLAG	VERLUSTE IN FOLGE
über den gesamten Zeitraum, netto	rund 50 im Jahr	vom Hoch bis zum Tief	längste Serie im Zeitraum

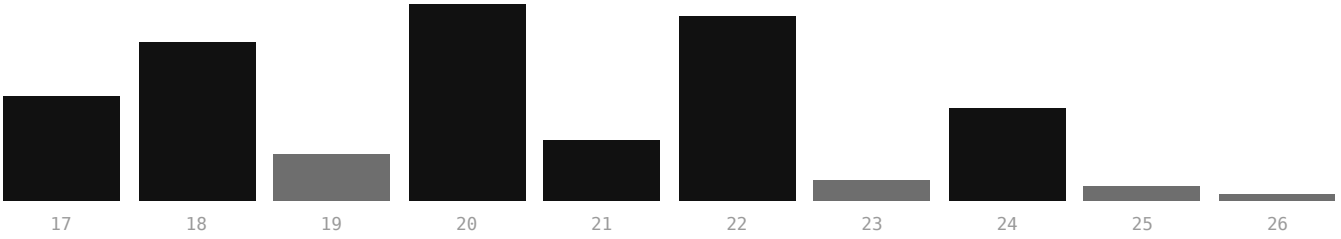
In einem Absatz

Deine Regel hat im geprüften Zeitraum 509 Signale erzeugt und dabei netto +149,3 R ergeben — im Schnitt +0,29 R je Signal. Das Ergebnis ist nicht gleichmäßig entstanden: 6 Jahre waren positiv, 4 Jahre negativ, und zwei Jahre allein tragen über die Hälfte des Gesamtergebnisses. Der größte Rückschlag betrug 28,6 R und lief über einen Jahreswechsel.

Die Regel funktioniert also — aber sie verlangt Ausdauer. Wer im falschen Jahr einsteigt, sitzt unter Umständen zwölf Monate im Minus, bevor es wieder aufwärts geht. Genau dafür sind die Kapitel 05 und 06 gedacht.

> **Die unbequeme Zahl:** in 4 von 10 Jahren hätte diese Regel Geld gekostet. Das ist kein Fehler der Regel, sondern ihr normales Verhalten. Eine Regel ohne Verlustjahre gibt es in diesen Daten nicht.

Die zehn Jahre auf einen Blick



Ergebnis je Jahr in R. Grau sind die vier Jahre, in denen die Regel Geld gekostet hätte. Die Einzelwerte stehen in Kapitel 05.

Was dieser Bericht nicht leistet

Er sagt nichts darüber, wie sich die Regel in Zukunft verhält, und er berücksichtigt nicht, wie du dich verhältst, wenn sie vier Monate lang nicht funktioniert. Die Grenzen stehen vollständig in Kapitel 08.

Alle Zahlen netto — Gebühren und Slippage sind abgezogen.

Dein Zahlenwerk

Das ist die Fassung, die du vor der Rechnung bestätigt hast. Gerechnet wurde genau das — nichts ergänzt, nichts weggelassen.

MARKT	**NQ — Nasdaq-100 Future**, fortlaufender Kontrakt, Rollung am Tag vor dem ersten Benachrichtigungstag
ZEITRASTER	**5 Minuten**
HANDELSFENSTER	15:30 bis 17:30 Uhr deutscher Zeit; Sommer- und Winterzeit berücksichtigt
VORBEDINGUNG	Eröffnungsspanne der ersten **30 Minuten** (15:30–16:00) wird gemessen
EINSTIEG	Erster Schlusskurs einer 5-Minuten-Kerze **über** dem Hoch der Eröffnungsspanne (long) oder **unter** deren Tief (short)
STOP	Gegenüberliegendes Ende der Eröffnungsspanne. Der Abstand Einstieg → Stop ist **1 R**
ZIEL	**2,0 R** vom Einstieg
ZEITSTOPP	Offene Position wird um **17:30 Uhr** zum Marktpreis glattgestellt
JE TAG	höchstens ein Signal; nach Stop oder Ziel kein zweiter Einstieg
AUSGESCHLOSSEN	Rolltage, halbe Handelstage, US-Feiertage

> Ein **R** ist der Betrag, den ein einzelner Verlust kostet. Alle Ergebnisse in diesem Bericht sind in R gerechnet, damit sie unabhängig von deiner Kontogröße vergleichbar bleiben.

Warum genau diese Fassung

Drei Punkte deiner Beschreibung waren zunächst nicht rechenbar und wurden im Gespräch festgelegt: was „Ausbruch" genau heißt (Schlusskurs, nicht Berührung), was bei einem Signal kurz vor Handelsschluss passiert (Zeitstopp um 17:30) und wie mit einem zweiten Signal am selben Tag umzugehen ist (entfällt). Jede dieser Festlegungen verändert das Ergebnis spürbar — deshalb stehen sie oben und nicht im Kleingedruckten.

Entspricht eine davon nicht dem, wie du tatsächlich handelst, sag Bescheid — dann rechnen wir die Fassung, die stimmt.

Womit gerechnet wurde

Jede Rückrechnung steht und fällt mit ihren Annahmen. Hier stehen sie vollständig — auch die, die das Ergebnis schlechter machen.

ANNAHME	WERT
Datenquelle	Minutendaten CME, auf 5 Minuten verdichtet
Gebühren	4,00 $ je Round Turn, abgezogen
Slippage Einstieg	1 Tick, zu deinen Ungunsten
Slippage Stop	2 Ticks, zu deinen Ungunsten
Stop in der Einstiegskerze	zählt als Verlust
Stop und Ziel in derselben Kerze	zählt als Verlust
Positionsgröße	konstant 1 R je Signal, kein Aufbau

> **Warum das wichtig ist:** dieselbe Regel ohne Gebühren und ohne Slippage ergäbe rund **+192,8 R** statt +149,3 R. Der Unterschied von etwa 43 R ist der Grund, warum viele Rückrechnungen im Netz besser aussehen als die Wirklichkeit.

Ausgeschlossene Tage

GRUND	TAGE	ANTEIL AM ZEITRAUM
Rolltage	40	1,6 %
US-Feiertage ohne Handel	90	3,7 %
Halbe Handelstage	30	1,2 %
Zusammen ausgeschlossen	**160**	**6,5 %**

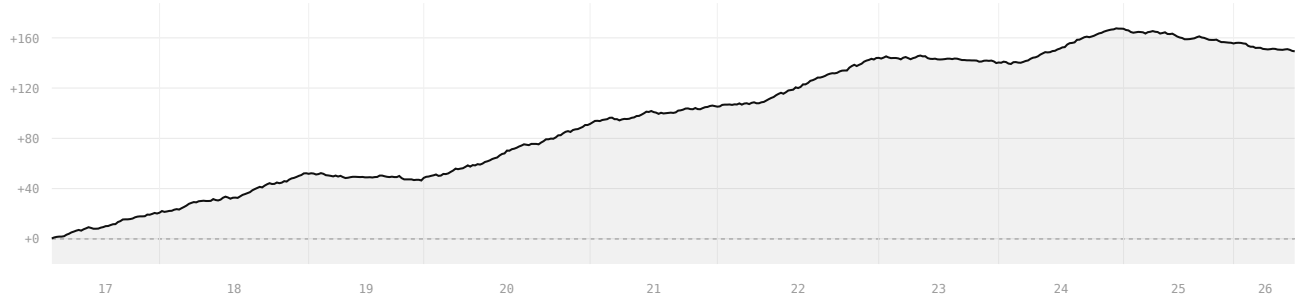
Was nicht gemessen wurde

Nachrichtenlage, Volatilitätsregime, Korrelation zu anderen Märkten und die Positionsgröße über die Zeit — das gehört zur Zweitmeinung.

Im Zweifel wurde immer zu deinen Ungunsten gerechnet.

Die Kapitalkurve

Kumuliertes Ergebnis in R, Signal für Signal. Nicht geglättet, nicht auf Monatsenden reduziert.



KENNZAHL	WERT	EINORDNUNG
Signale	509	rund 50 im Jahr
Trefferquote	39,5 %	201 von 509
Durchschnittlicher Gewinn	+2,00 R	Ziel erreicht
Durchschnittlicher Verlust	−1,00 R	Stop
Zeitstopp	12,4 %	im Schnitt −0,12 R
Erwartungswert je Signal	+0,29 R	Streuung 1,42 R
Profitfaktor	1,59	Gewinnsumme ÷ Verlustsumme
Ergebnis netto	**+149,3 R**	**nach Gebühren und Slippage**

Wie die Zahlen zusammenhängen

Eine Trefferquote von 39,5 % klingt niedrig, ist für diese Regel aber ausreichend: weil ein Gewinner doppelt so viel bringt wie ein Verlierer kostet, reicht schon gut ein Drittel Treffer, um im Plus zu landen. Die rechnerische Grenze liegt bei 33,3 % — darunter verliert die Regel, egal wie lange man sie handelt.

Dein Abstand zu dieser Grenze beträgt 6,2 Prozentpunkte — Luft, aber nicht viel. Zwei zusätzliche Ticks Slippage je Trade würden etwa die Hälfte davon aufbrauchen.

Streuung 1,42 R je Signal — einzelne Ergebnisse weichen stark ab.

Kein Mittelwert, der ein schwaches Jahr verschwinden lässt

Jede Zeile mit der Zahl der Signale, dem Ergebnis in R und dem größten Rückschlag, den dieses Jahr gekostet hat.

JAHR	SIGNALE	ERGEBNIS IN R	GRÖSSTER RÜCKSCHLAG
2017	44	+21,7	7,2
2018	61	+33,4	11,9
2019	47	−9,8	16,3
2020	68	+41,2	18,7
2021	52	+12,6	10,1
2022	66	+38,9	13,4
2023	49	−4,3	15,2
2024	51	+19,5	8,8
2025	45	−2,7	12,6
2026	26	−1,2	6,9
Zusammen	**509**	**+149,3**	**28,6**

> Der größte Rückschlag insgesamt (28,6 R) ist größer als der größte innerhalb eines einzelnen Jahres — er lief über den Jahreswechsel 2018/2019.

Was daran auffällt

2020 und 2022 tragen zusammen +80,1 R, also über die Hälfte des Gesamtergebnisses. Beide Jahre waren stark gerichtet. In ruhigen Seitwärtsjahren wie 2023 und 2025 verdient die Regel nichts — das ist typisch für eine Ausbruchsregel und kein Zufall.

Für dich heißt das: die Regel ist auf wenige gute Phasen angewiesen. Wer sie nach einem schwachen Jahr abschaltet, verpasst mit hoher Wahrscheinlichkeit genau das Jahr, das sie trägt.

2026 ist ein Rumpfjahr — Daten bis zum 12. September.

Was du aushalten musst

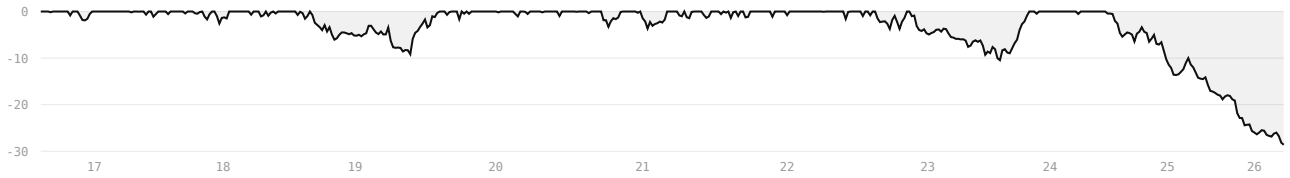
Die wichtigste Seite des Berichts — nicht weil die Zahlen gut sind, sondern weil hier steht, woran die meisten scheitern.

VERLUSTE IN FOLGE	WIE OFT	ANTEIL
1 Verlust	76	56,3 %
2 in Folge	33	24,4 %
3 in Folge	15	11,1 %
4 in Folge	6	4,4 %
5 bis 6 in Folge	3	2,2 %
7 bis 9 in Folge	2	1,5 %

28,6 R	9	14
GRÖSSTER RÜCKSCHLAG	VERLUSTE IN FOLGE	MONATE
Hoch bis Tief, über einen Jahreswechsel	längste Serie, im Frühjahr 2019	längste Zeit bis zum neuen Hoch

> **Lies diese Zeile zweimal:** neun Verluste in Folge kamen in diesen Daten vor. Bei 1 % Risiko je Signal wären das neun Prozent des Kontos, ohne dass mit der Regel etwas nicht stimmt. Wer das nicht aushält, hat kein Regel-, sondern ein Positionsgrößenproblem.

Abstand zum letzten Hoch



Wie weit das Konto zu jedem Zeitpunkt unter seinem bisherigen Höchststand lag, in R. Die Nulllinie wird nur bei einem neuen Hoch berührt — in zehn Jahren an 14 % der Tage.

Rückschläge sind kein Ausnahmefall, sondern der Normalzustand.

30.000 Konten durchgerechnet

Aus deinen eigenen Ergebnissen 30.000 Konten simuliert: zufällig gezogene Sitzungen, feste Grenzen. Eine Simulation, keine Zusage.

RISIKO JE TRADE	BESTANDEN	GRENZE GERISSEN	NOCH OFFEN
2,0 % Platz für 50 Verluste in Folge	83,1 %	9,2 %	7,7 %
2,5 % Platz für 40 Verluste in Folge	81,4 %	15,6 %	3,0 %
3,0 % Platz für 33 Verluste in Folge	76,8 %	22,5 %	0,7 %
4,0 % Platz für 25 Verluste in Folge	67,9 %	32,0 %	0,1 %
5,0 % Platz für 20 Verluste in Folge	61,3 %	38,7 %	0,0 %

> Die Tabelle zeigt den Zusammenhang, den die meisten unterschätzen: zwischen 2,0 % und 5,0 % Risiko je Trade verdoppelt sich die Wahrscheinlichkeit, das Konto zu verlieren — bei exakt derselben Regel. Das Ergebnis der Regel ändert sich nicht, nur deine Überlebenswahrscheinlichkeit.

Bestandene Konten im Vergleich



Annahmen der Simulation

Gewinnziel 8 %, Gesamtverlustgrenze 6 %, Tagesverlustgrenze 3 %, keine Mindesthandelstage. Gezogen aus den 509 tatsächlichen Signalergebnissen mit Zurücklegen.

Was die Simulation **nicht** abbildet: dass du nach vier Verlusten kleiner wirst oder nach drei Gewinnen größer. Sie nimmt an, dass du jedes Signal gleich groß handelst — die optimistische Annahme in dieser Rechnung.

Simulation auf deinen eigenen Ergebnissen — keine Zusage über ein reales Konto.

Was er nicht kann

Ein Bericht, der seine eigenen Grenzen verschweigt, ist Werbung. Deshalb stehen sie hier.

— **Es ist eine Rückrechnung, kein Kontoauszug.** Die Regel wurde auf historische Daten angewandt. Kein einziger dieser Trades wurde real ausgeführt.

— **Die Vergangenheit sagt nichts über die Zukunft.** Märkte ändern ihr Verhalten. Dass eine Regel zehn Jahre lang funktioniert hat, ist kein Versprechen für das elfte.

— **Dein Verhalten ist nicht simuliert.** Die Rechnung nimmt an, dass jedes Signal genommen wird — auch das elfte nach zehn Verlusten. In der Wirklichkeit tun das die wenigsten.

— **Eine Regel, viele mögliche Regeln.** Geprüft wurde genau diese Fassung. Andere Parameter können deutlich andere Ergebnisse liefern — das ist Gegenstand der Zweitmeinung.

— **Keine Anlageberatung.** Dieser Bericht enthält keine Empfehlung, ein Finanzinstrument zu kaufen oder zu verkaufen, und keine auf deine persönlichen Verhältnisse zugeschnittene Aussage.

Wann es fertig ist

Die Leistung endet mit diesem Bericht. Rückfragen dazu beantworte ich **vier Wochen lang kostenlos** — zu jeder Zahl, jeder Tabelle, jedem Satz. Weicht etwas von dem Zahlenwerk ab, das du abgenommen hast, bessere ich nach, ohne Frist. Die Regel ändern und neu rechnen ist eine neue Anfrage; was sie kostet, sage ich vorher.

Anhang: wie gerechnet wurde

Datengrundlage	Minutendaten CME, 01.01.2017 bis 12.09.2026, auf 5 Minuten verdichtet
Kontraktrollung	am Tag vor dem ersten Benachrichtigungstag, ohne Preisanpassung
Zeitzone	Europe/Berlin, Sommer- und Winterzeit berücksichtigt
Auswertung	eigene Software, Ergebnisse gegen zwei unabhängige Läufe geprüft
Simulation	30.000 Ziehungen mit Zurücklegen, fester Zufallsstartwert
Rundung	Ergebnisse auf 0,1 R, Prozentwerte auf 0,1 Prozentpunkte

thllq · Thomas Lange · Kundlerweg 11 · 83115 Neubeuern · kontakt@thllq.com · thllq.com
Bericht 2026-014 · erstellt für Max Reiner · 29. September 2026 · Dieser Bericht ist für den Empfänger bestimmt und nicht zur Weitergabe vorgesehen.